

# Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **70 (1979)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

che und fruchtbare Führung des Studienkomitees. Nach einem Rückblick auf den UNIPEDE-Kongress in Warschau, der aus der Sicht des Studienkomitees als sehr erfolgreich bewertet werden darf, wurden die zukünftigen Arbeiten eingehend diskutiert. Das wichtigste Thema wird auch in Zukunft die Weiterentwicklung des Internationalen Verbundes sein, wozu eine kleine Arbeitsgruppe den Ist-Zustand, die Bedürfnisse und den vorgesehenen Ausbau der einzelnen Mitgliedsländer untersuchen soll, um daraus gesamteuropäisch gültige Schlussfolgerungen zu ziehen. Dabei soll speziell auf die Unsicherheiten in der zukünftigen Kraftwerks- und Leitungsplanung eingegangen werden. Aus verschiedenen Gründen, wie zum Beispiel der Verzögerung im Kraftwerkbau, hat die Wahl der nächsthöheren Spannungsebene über 420 kV in Europa in Dringlichkeit verloren und wird für zwei bis drei Jahre zurückgestellt. Blindlei-

la CIGRE. Le Groupe d'experts des centres de conduite de l'avenir essayera de définir les besoins jusqu'en 1990 afin de pouvoir établir des objectifs précis. La question ayant le plus de priorité est la normalisation du transfert de données entre les centres de conduite européens.

F. Schwab

stungs- und Kurzschlussleistungsfragen haben in Europa eher lokalen Charakter und werden zudem grösstenteils schon von der CIGRE behandelt. Die Expertengruppe für zukünftige Netzführungszentren wird versuchen, die entsprechenden Bedürfnisse für 1990 abzuklären, um eine präzisere Zielsetzung zu erarbeiten. Als aktuellstes Problem steht die Normung der Datenübertragung zwischen den einzelnen Netzführungszentren Europas im Vordergrund.

Dr. F. Schwab

## Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS



### Kommission für Energietarife

An ihrer Sitzung vom 8. November 1979 in Zug unter dem Vorsitz von Herrn F. Hofer, Direktor der BKW, konnten Empfehlungen der Arbeitsgruppen «Tarifpolitische Probleme» und «Tariftechnische Fragen» z. Hd. des VSE-Vorstandes bereinigt werden. Es handelt sich dabei um eine Stellungnahme zum Problem der Degressivität von Elektrizitätstarifen und um Tarifierungs- und Lieferungsgrundsätze für allelektrisch versorgte Haushaltungen.

Am Nachmittag fand eine Orientierung der Firma Landis & Gyr über einen neu entwickelten Tarifapparat für den Bereich Grosshaushalt und Kleingewerbe statt.

Mz

### Commission des tarifs d'énergie électrique

Lors de sa réunion du 8 novembre 1979 à Zoug, présidée par M. F. Hofer, directeur aux FMB, la Commission a procédé à la mise au point de notes de recommandations du Groupe de travail des questions de politique tarifaire et de celui des questions spéciales de tarification. Ces notes de recommandations, qui seront soumises au Comité de l'UCS, concernent la question des tarifs dégressifs ainsi que des principes de tarification et de fourniture relatifs aux ménages «tout-électrique».

L'après-midi, la maison Landis & Gyr à Zoug donna une séance d'information sur un nouvel appareil de tarification destiné aux gros abonnés domestiques et aux petites exploitations artisanales.

Mz

### Kommission für Beeinflussungsfragen und Rundsteuertechnik

Die Kommission tagte am 8. November 1979 unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Herrn V. Huber, EKZ. Herr H. Kümmerly, Vorsitzender der Arbeitsgruppe für niederfrequente Störeinflüsse, referierte über deren Tätigkeit in den letzten 12 Monaten: Es fanden drei Sitzungen statt, und ein Kolloquium über die einheitliche Messung von Oberschwingungsspannungen in elektrischen Verteilnetzen wurde durchgeführt. Herr V. Huber gab anschliessend einen Rückblick auf die «Internationale Tagung für Beeinflussungsfragen 1979» in Regensdorf, der ein grosser Erfolg beschieden war. Dieser hatte bedeutende finanzielle Mehraufwendungen zur Folge, die dank der Grosszügigkeit der beteiligten Unternehmen jedoch erbracht werden konnten. Auf Anfrage erklärte sich Herr H. Kümmerly bereit, den VSE als Referent am VEÖ-Seminar über Netzurückwirkungen im Frühjahr 1980 zu vertreten.

Mi

### Commission pour les questions d'influences et de télécommande centralisée

Cette commission s'est réunie le 8 novembre dernier, sous la présidence de M. V. Huber, EKZ. M. Kümmerly, président du Groupe de travail pour les influences à basse fréquence dans les réseaux, rendit compte de l'activité de son groupe durant les douze derniers mois: 3 séances furent tenues ainsi qu'un colloque sur les mesures uniformes des tensions d'harmoniques dans les réseaux de distribution électriques. M. V. Huber rendit ensuite compte du colloque international de 1979 à Regensdorf sur les problèmes d'influences. Le colloque fut un succès. Les frais pour son organisation furent sensiblement plus élevés que prévu; ils ont néanmoins pu être couverts grâce à la générosité des entreprises participantes. M. H. Kümmerly a accepté de représenter l'UCS au séminaire VEÖ (Autriche) au printemps 1980 sur les perturbations dans les réseaux, en y participant comme conférencier.

Mi

### Arbeitsgruppe für die Numerierung und Sortimentsreduktion von Netzmaterial

Unter dem Vorsitz von Herrn F. Seiler, BKW, fand am 4. Oktober 1979 in Zürich die 61. Sitzung statt. Er teilte mit, dass Band 1, «Freileitungen», des Kataloges «Normmaterial für den Netzbau bis 24 kV» gedruckt wurde und zur Auslieferung gelangt. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde beschlossen, die Auflage zu erhöhen. Von Band 3, «Verbindungen und Erdungen», befanden sich noch die letzten Blätter bei der AGRE, um mit den «Schweizerischen Einheitsnummern» versehen zu werden. Bei den Mutationen für Band 2, «Kabel und Zubehör», verlaufen die Arbeiten planmässig.

Mi

### Groupe de travail pour la numérotation et la réduction des assortiments de matériel de réseau

Le groupe de travail s'est réuni le 4 octobre 1979 à Zurich, sous la présidence de M. F. Seiler, FMB. Celui-ci signala la parution et la livraison de la nouvelle édition du tome 1 «Lignes aériennes» du Catalogue de matériel normalisé pour réseaux de distribution. Compte tenu de l'importante demande, il fut décidé d'augmenter son tirage. Quant au tome 3 «Jonctions et mises à la terre», les dernières pages sont encore chez l'AGRE qui achève la numérotation du matériel (numérotation uniforme suisse). La mise à jour du tome 2 «Câbles et accessoires», quant à elle, progresse comme prévu.

Mi

### Arbeitsgruppe «Schweizerische Störungs- und Schadenstatistik»

An ihrer Sitzung vom 25. Oktober 1979 in Zürich, présidiert durch den Vorsitzenden, Herrn S. Föllmi, EKZ, diskutierte die Arbeitsgruppe hauptsächlich den ersten, vollständigen Statistik-Output. Es zeigten sich ein paar kleinere Mängel, die noch

### Groupe de travail «Statistique suisse des perturbations et dommages»

Lors de sa séance du 25 octobre 1979 à Zurich, présidée par M. S. Föllmi, EKZ, le groupe de travail a principalement discuté les premières sorties complètes d'ordinateur de la

behooben werden müssen. Sobald das Programm in Ordnung ist, werden die Werke, die sich bereits an der Statistik beteiligt haben, eine Auswertung ihrer Werksdaten bekommen. Für das 1. Semester 1980 ist eine Gesamtauswertung vorgesehen, wobei die Art und der Umfang dieses Berichtes noch festgelegt werden müssen. Im weiteren wurde beschlossen, am 24. April 1980 wiederum ein Kolloquium durchzuführen. Zum Schluss orientierte der Vorsitzende noch über die VDEW-Sitzung in Regensburg, wonach man in Deutschland vor allem an unseren Ausfallzeiten sehr interessiert sei.

Mi

statistique. Plusieurs mises au point d'ordre mineur sont encore nécessaires. Après adaptation du programme, les entreprises d'électricité ayant déjà participé à la statistique recevront les documents informatiques qui les concernent. Pour le premier semestre de 1980, il est prévu un traitement informatique global. La nature et l'importance du rapport annuel sont encore à fixer. Il a été convenu d'organiser un second colloque le 24 avril 1980. Le président a finalement encore rendu compte de la réunion VDEW à Regensburg, en signalant que les Allemands s'intéressaient particulièrement aux données concernant les temps d'interruption.

Mi

## Öffentlichkeitsarbeit – Relations publiques



### Presseorientierungen über «Elektro-Autos»

Im November 1979 veranstaltete der VSE zwei Presseorientierungen über das Thema «Elektro-Autos», dessen Behandlung aus verschiedenen Gründen «in der Luft lag»:

– ein «Energiesparendes Verkehrsleitbild Schweiz», das von einem Privatmann veröffentlicht worden war, hatte allzu optimistisch eine rasche Umstellung des Strassenverkehrs von Fahrzeugen mit Benzin- und Dieselmotoren auf solche mit elektrischem Antrieb postuliert;

– in den USA wurde einmal mehr ein «entscheidender Durchbruch» auf dem Weg zur serienmässigen Herstellung eines «Elektro-Autos für jedermann» verkündet;

– als Folge solcher Meldungen, und nach einer allfälligen weiteren Verteuerung oder gar Verknappung von Benzin und Dieselöl, könnte in der Öffentlichkeit der Eindruck entstehen, die Elektrizitätswirtschaft habe die Entwicklung elektrisch angetriebener Strassenfahrzeuge vernachlässigt;

– die schweizerische Eigenentwicklung des «Carville», die Beteiligung zweier namhafter Kraftwerkgesellschaften an einem Langzeitversuch mit Elektro-Transportern sowie die Bildung der «Kommission für Elektrofahrzeuge» im VSE sind positive Leistungsbeweise, die es vermehrt in die Öffentlichkeit zu tragen galt.

In enger Zusammenarbeit mit der Kommission für Elektrofahrzeuge bereitete die VSE-Informationstelle je eine Presseorientierung für die deutschsprachige Schweiz und die Suisse romande vor und führte diese am 5. November in Rapperswil und am 6. November in Lausanne durch. *Hauptziel war, der Öffentlichkeit die jetzigen Möglichkeiten der Benützung elektrischer Strassenfahrzeuge, aber auch ihre Grenzen darzulegen.* Dabei wurde bewusst der Ausdruck

### Conférences de presse sur les automobiles électriques

L'UCS a organisé en novembre 1979 deux conférences de presse sur les automobiles électriques, thème qui s'imposait pour différentes raisons:

– Un certain «plan directeur suisse des transports permettant d'économiser l'énergie» publié par un particulier avait envisagé de façon trop optimiste le remplacement des véhicules routiers à moteur à essence et diesel par des véhicules électriques.

– L'annonce, aux Etats-Unis, d'un nouveau «pas décisif» de plus vers la fabrication en série de l'automobile électrique pour Monsieur tout-le-monde.

– Des informations de ce genre pouvaient éveiller dans le public l'impression que l'économie électrique néglige de s'intéresser à l'évolution de véhicules routiers électriques, d'autant plus qu'on peut s'attendre à une poursuite du renchérissement de l'essence et du carburant diesel, voire à une pénurie.

– Il s'avérait utile de faire connaître à un plus grand public les efforts déployés par l'économie électrique: développement d'une voiture électrique «Carville» entièrement suisse, participation de deux importantes entreprises d'électricité à un programme d'essais de longue durée concernant des véhicules utilitaires électriques, et constitution de la Commission UCS du véhicule électrique.

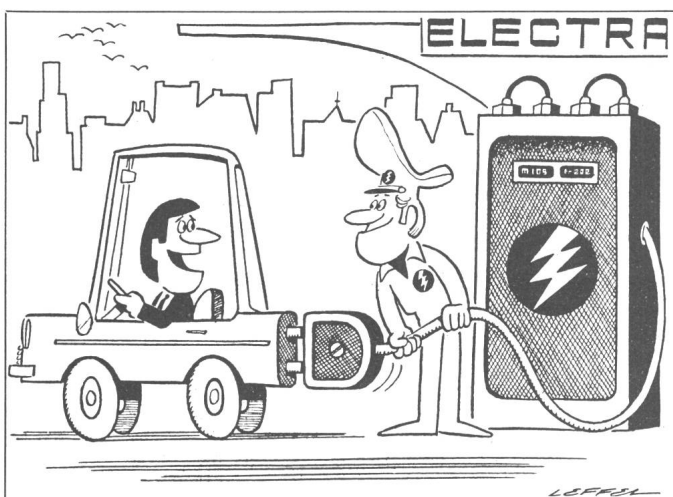
C'est ainsi qu'en coopération avec cette commission, le Service de l'information de l'UCS organisa une conférence de presse en Suisse alémanique le 5 novembre à Rapperswil, et une autre en Suisse romande, le 6 novembre à Lausanne. *Elles avaient principalement pour but d'informer le public sur les possibilités actuelles d'utilisation de véhicules routiers électriques ainsi que sur leurs limites.* On a choisi intentionnellement pour titre les automobiles électriques, pour bien faire comprendre qu'il s'agissait en premier lieu de traiter de l'utilisation courante des véhicules et non de leur technique. Les participants aux deux conférences de presse furent principalement des journalistes de la presse quotidienne, de la radio, et de la télévision, ainsi que des rédacteurs de magazines et quelques-uns de revues professionnelles.

Les deux conférences avaient un programme identique, comprenant: trois exposés, discussion, démonstration de véhicules et courses d'essai, et après le déjeuner, entretiens individuels avec les orateurs et les spécialistes de l'économie électrique et de l'industrie.

Le premier exposé, fait par M. F. Casal, directeur du Technicum intercantonal de Rapperswil, donnait un aperçu sur l'évolution, l'état actuel et les perspectives de l'automobile électrique.

Dans le deuxième exposé, des spécialistes du centre de recherches de Brown, Boveri & Cie (à Lausanne M. P. Brüesch, à Rapperswil M. H.-R. Zeller) traitèrent du problème des accumulateurs d'énergie électrique.

Le troisième exposé était consacré à l'utilisation pratique de véhicules électriques. A Lausanne, c'est M. Payot, directeur de la SRE et président de la Commission UCS du véhicule électrique, qui parla du développement de la «Carville» et des essais de prototypes de cette voiture suisse, tandis que M. O. Schär, chef du Service conseil et après-vente des FMB, exposa les résultats d'exploitation de la fourgonnette électrique Volkswagen des FMB. A Rapperswil,



Pile ou farce

Mettez-m'en 20 kW ... et faites vite!

Touring